



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Dithmarschen 2026

Text: Jakob Wildraut



(Nationalpark Wattenmeer/J. Wildraut)

Zeit: 23. bis 27. Juli 2026

Unterkunft: Frühstückshotel Möven Kieker, Freidrichskoog

Teilnehmerzahl: 5

Reiseleiter: Jakob Wildraut

Zwischen Nord-Ostsee-Kanal und Eider in Schleswig-Holstein liegt die Dithmarscher Wattenmeerküste. Mit einem Augenzwinkern machen die Bewohner des ländlichen Kreises mit dem

Titel „das letzte Abenteuer Europas“ Werbung für ihre Region. Sie haben nicht ganz unrecht, hier gibt es viel zu entdecken, gerade für uns Vogelfreund:innen. In Dithmarschen brütet eine für Deutschland einzigartige Vogelart, es gibt eine unbewohnte Vogelinsel und es finden sich mit die größten zusammenhängenden Salzwiesen Europas. Lässt man die ausgedehnten Kohlfelder im fruchtbaren Marschland hinter sich und steigt über den Deich liegen vor einem die riesigen Weiten des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer mit ihren unzählbaren Rastvögeln. Wir durften diesen schönen Flecken Land für eine Woche kennenlernen und tolle Beobachtungen mit anderen, begeisterten Vogelfreund:innen teilen.

Highlights der Reise:

- Wir durften Zeugen des einsetzenden Herbstzuges im Wattenmeer werden und eine Vielzahl an Vogelarten beobachten, darunter diverse Gäste aus dem hohen Norden und 24 Limikolenarten. Auch das Brutgeschäft war noch leicht im Gange, als seltenen und besonderen Brutvogel konnten wir die Lachseeschwalbe beobachten, eine dithmarscher Spezialität.
- Bei Führungen mit verschiedenen Naturschutzakteuren bekamen wir tiefere Einblicke in das Ökosystem, die Bedrohungen dieses wertvollen und bedeutenden Lebensraums, und die Arbeit im Natur- und Artenschutz. Hierfür trafen wir uns mit dem Bündnis Naturschutz in Dithmarschen an der Lachseeschwalbenkolonie und mit dem NABU Schleswig-Holstein im Katinger Watt.

Tag 1: Ankunft in Friedrichskoog

Am ersten Tag unserer Reise haben wir uns mittags zu Kaffee und Kuchen in unserem Hotel getroffen und uns gegenseitig kennengelernt. Anschließend machten wir unseren ersten Ausflug in den Meldorfer Speicherkoog. In der Beobachtungshütte beim Nationalparkzentrum Wattwurm konnten wir Flusseeschwalben mit ihren Jungvögeln aus nächster Nähe auf Brutflößen beobachten. Am Hafenbecken zeigte sich ein für Norddeutschland recht seltener Silberreiher. Im Speicherkoog konnten wir neben vielen weiteren Arten eine große Zahl an Limikolen aus verschiedensten Arten beobachten. Zudem rastete eine Trauerseeschwalbe unter anderen Seeschwalben.



Zurück in Friedrichskoog kehrten wir, wie ab jetzt jeden Abend, im Deichrestaurant zur Spitze ein und genossen die regionale Küche.

Foto: Rohrweihe auf Rotschenkel-Jagd (W. Jäpelt)

Tag 2: Katinger Watt

Morgens brachen wir auf in Richtung Norden und verließen ausnahmsweise die Grenzen Dithmarschens. An der Eider liegen die großen Schutzgebiete rund um das Katinger Watt. Der NABU Schleswig-Holstein betreut diese und informiert in einer hübschen Ausstellung über die hiesige Natur. Wir bekamen eine Führung von Nils Guse, der uns über das Gebiet, die vorkommenden Vogelarten, die Bedrohungen und die Arbeit des NABU aufklärte. Mit ihm hatten wir schöne Beobachtungen von den Hütten im Gebiet aus, wo



wir Familien von Zwergtauchern und Rauchschwalben aus nächster Nähe sehen konnten. Außerdem zeigten sich Temminck- und Zwergstrandläufer. Zurück am Zentrum genossen wir noch Kaffee und Kuchen mit Beobachtungen von verschiedenen Singvogelarten im Garten, um dann weitere Gebiete in der Umgebung zu erkunden, darunter das Eidersperrwerk mit seinen Brutkolonien von Lachmöwen, Küsten- und Flusseeeschwalben, und die Nullfläche, wo sich noch einmal viele Limikolen und auch Enten zeigten.

Foto: Junger Austernfischer (J. Wildraut)

Tag 3: Salzwiesen und Lachseeschwalben-Kolonie

Nach dem Frühstück im Hotel sind wir in Richtung Süden gefahren um den Nationalpark Wattenmeer näher kennenzulernen. Im Vorland vom Kaiser-Wilhelm-Koog durchquerten wir die Salzwiese um im vorgelagerten Watt Limikolen und auch einige Seeadler zu beobachten. Das Hochwasser war an diesem Tag recht schwach ausgeprägt, weshalb die Vögel recht weit weg von uns saßen, die Schwärme von Tausenden Vögeln über dem Watt waren jedoch trotz der Distanz sehr eindrucklich. Unter den Limikolen konnten wir einige Grünschenkel und auch Kiebitzregenpfeifer ausmachen.



Unsere Stärkung zur Mittagszeit genossen wir im Neufelder hafen um anschließend die Kolonie der Lachseeschwalben am Neufelderkoog zu besuchen. Angekommen an der Kolonie, bekamen wir eine Führung von Dr. Markus Risch vom Bündnis Naturschutz in Dithmarschen. Zum Erhalt des letzten Brutvorkommens der Lachseeschwalbe in Mittel- und Nordeuropa wird hier in jeder Saison ein aufwendiges Artenschutzprojekt durchgeführt. Wichtigster Teil des Projekts ist der Schutz der Gelege vor Prädatoren mit einem Elektrozaun. Zur Erforschung und zum Schutz der Vögel ist ein Team die komplette Brutzeit über vor Ort und wohnt hierfür in einem Bauwagen auf dem Deich. Einige Lachseeschwalben waren noch vor Ort und ließen sich schön beobachten. Nach den eindrucklichen Erläuterungen besuchten wir noch Kleientnahmestellen hinter dem Deich bei Mühlenstraßen wo sich einige Lachseeschwalben mit ihren Jungen aufhielten. Abends konnten wir uns in Friedrichskoog stärken und vom langen Programm erholen.

Foto: Exkursion in der Salzweise (J. Wildraut)

Tag 4: Meldorfer Speicherkoog im Regen

Am folgenden Tag regnete es leider recht viel, wir nutzten die Zeit um noch einmal bei Hochwasser im Meldorfer Speicherkoog zu beobachten und wichen während den Regenschauern auf Beobachtungshütten und die Nationalparkausstellung aus. Das Highlight waren wohl die großen Trupps von Limikolen die zu Hochwasser von den nun gefluteten Wattflächen an die Feuchtgebiete im Binnenland auswichen. Zwergstrandläufer, Kampfläufer, Dunkelwasserläufer, Pfuhl- und Uferschnepfe und viele viele mehr ließen sich wunderbar beobachten. Auch eine junge Schwarzkopfmöwe und eine wohl entflugene Silberente zeigten sich. Als kleine Pause besuchten wir die Nationalpark-Ausstellung Wattwurm der Schutzstation Wattenmeer an der man sich eingehend informieren, und mit Souvenirs eindecken konnte. Wir nahmen hier an einem Quiz zur hiesigen Vogelwelt teil und konnten mit unseren jüngst erworbenen Artenkenntnissen punkten. Die geplante Wattwanderung am



Nachmittag musste aufgrund einer Gewitterwarnung leider ausfallen. Trotz der schwierigen Bedingungen hatten wir wieder einen sehr artenreichen Tag mit vielen schönen Beobachtungen.

Foto: Rastvögel im Speicherkoog (J. Wildraut)

Tag 5: Spaziergang auf dem Trischendamm und Abschied

Am Tag unserer Abreise machten wir nach dem Frühstück noch einen kleinen gemeinsamen Spaziergang in Friedrichskoog. Auf dem Trischendamm liefen wir in Richtung Trischen, von hier aus kann man die Vogelinsel gut am Horizont erkennen. Unser Reiseleiter Jakob war hier 2024 als Vogelwart tätig und berichtete aus seiner Zeit als Robinson auf der 170 Hektar großen Sandbank. Bei auflaufendem Wasser konnten wir noch einmal die Landschaft des Nationalparks mit seinen Salzwiesen und Wattflächen genießen und hatten schöne Beobachtungen von Zwergseeschwalben, Steinwälzern und Eiderenten.



Eine tolle Reise mit sehr netten Teilnehmern, vielen schönen Eindrücken von beeindruckenden Landschaften und Massen von Vögeln, sowie einer guten Ausbeute von 96 Arten ging damit zu Ende.

Foto: Steinwälzer (A. Mausolf)

Vogelarten (96)

Kanadagans
Weißwangengans
Graugans
Höckerschwan
Brandgans
Löffelente
Schnatterente
Stockente
Krickente
Silberente
Reiherente
Eiderente
Schellente
Jagdfasan
Mauersegler
Ringeltaube
Türkentaube
Teichhuhn
Blässhuhn
Zwergtaucher
Haubentaucher
Schwarzhalstaucher
Austernfischer
Säbelschnäbler
Kiebitzregenpfeifer
Sandregenpfeifer
Flussregenpfeifer
Kiebitz
Regenbrachvogel
Brachvogel
Pfuhlschnepfe
Uferschnepfe
Bekassine
Flussuferläufer
Waldwasserläufer
Bruchwasserläufer
Rotschnekel
Dunkelwasserläufer
Grünschenkel
Steinwälzer
Knutz
Kampfläufer
Sichelstrandläufer
Temminckstrandläufer
Alpenstrandläufer
Zwergstrandläufer
Zwergseeschwalbe
Lachseeschwalbe
Trauerseeschwalbe
Küstenseeschwalbe
Flussseeschwalbe
Lachmöwe

Schwarzkopfmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Heringsmöwe
Kormoran
Löffler
Seidenreiher
Silberreiher
Graureiher
Rohrweihe
Wiesenweihe
Seeadler
Mäusebussard
Turmfalke
Wanderfalke
Elster
Dohle
Rabenkrähe
Blaumeise
Feldlerche
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Fitis
Zilpzalp
Teichrohrsänger
Mönchsgrasmücke
Schwanzmeise
Zaunkönig
Star
Singdrossel
Amsel
Grauschnäpper
Rotkehlchen
Feldsperling
Haussperling
Schafstelze
Bachstelze
Wiesenpieper
Buchfink
Grünfink
Bluthänfling
Stieglitz
Rohrhammer
Sonstige Arten:
Seehund
Nutria